



Gebet für unsere Erde

arme Länder exportieren. Fabrikschiffe dürfen nicht mehr so viele Fische wie bisher fangen, weil die Artenvielfalt und die Bestände in den letzten 40 Jahren weltweit um die Hälfte abgenommen haben. Große Rinderherden in Entwicklungsländern dienen oft dem Fleischkonsum in reichen Ländern und führen zum Nahrungsmangel in Entwicklungsländern.

Die große Aufgabe der Umsteuerung unseres industriellen Lebensstils hin zu einem nachhaltigen Lebensstil für alle ist eine so große Aufgabe, dass die Kirchen der Meinung sind, dass wir nur mit Gottes Beistand das schaffen können. Deshalb sind alle Christen eingeladen, mit Herz, Glauben und Verstand mitzuwirken.

Ein Gebet ersetzt keine Tat – aber keine Tat kann ein Gebet ersetzen. Deshalb wandern und beten Christen für das Gelingen der Weltklimakonferenz und dafür, dass Christen zu mehr Solidarität mit den Armen und zu mehr Rücksicht auf die Natur/Schöpfung weltweit beitragen. Dafür hat der Leiter des Hilfswerks MISEREOR, Pirmin Spiegel, folgendes Gebet verfasst:

Barmherziger und gerechter Gott, der Schmerz der Menschen und der Schrei der Schöpfung sind dir nicht gleichgültig.

Du hast Erbarmen mit uns und deiner Erde. In deiner Liebe zu uns nährst du unsere Sehnsucht nach Gerechtigkeit, die schon der Prophet Amos erfasst hat. –

Lass „das Recht strömen wie Wasser und die Gerechtigkeit wie einen nie versiegenden Bach“, damit die Güter gerecht verteilt, die Schöpfung bewahrt, und alle Menschen Leben in Fülle haben. –

Bewahre uns vor Zynismus, Resignation und Gleichgültigkeit.

Segne uns, damit wir Segen sind für die Armen, füreinander und für deine Schöpfung. Amen

Matthias Wagner

**Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen, hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen –
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns, den Wert aller Dinge zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten.
Lehre uns zu erkennen,
dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.
Amen.**

(Papst Franziskus, *Laudato si*)